

Am Zugersee entlang: Walchwil – Zug



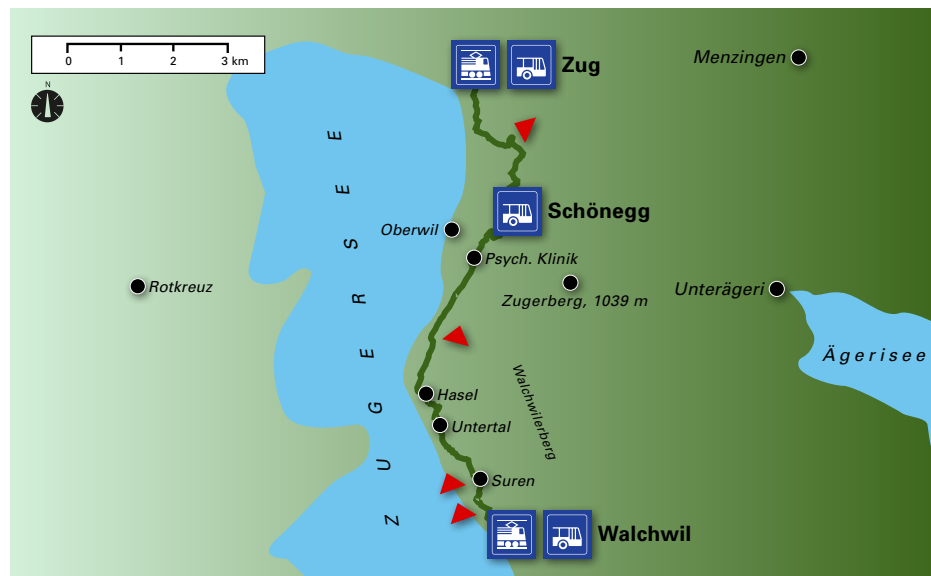
leicht | ⌚ 3 h 15 min | ↔ 12 km | ↑ 408 Hm ↓ 432 Hm | 🍴 Walchwil, Zug | 📅 Jan – Dez

Einfache und aussichtsreiche ganzjährige Panoramawanderung von Walchwil nach Zug entlang am Hang des Zugerbergs mit Ausblick auf Zugersee, Rigi, Pilatus. Ein spezielles Mikroklima begünstigt das Wachstum von südländischen und exotischen Pflanzen.

Ausgangspunkt: Walchwil Bahnhof
Endpunkt: Zug Bahnhof
Einkehr: Unterkunft und Verpflegung: diverse in Walchwil, Zug und ein Kaffee im Franziskusheim gelb markiert
Anforderungen:

00.00 h	Walchwil Bahnhof, 449 m	  
00.25 h	Suren, 533 m	
00.40 h	Untertal, 519 m	
01.00 h	Hasel, 562 m	
01.35 h	Räbmatt, 416 m	
01.50 h	Psych. Klinik, 479 m	 
02.15 h	Schöneegg, 558 m	 
02.40 h	Rägeten, 544 m	
03.00 h	Zuger Altstadt, 423 m	
03.15 h	Zug Bahnhof, 421 m	  

 [Wanderkarte](#)



Wegbeschreibung

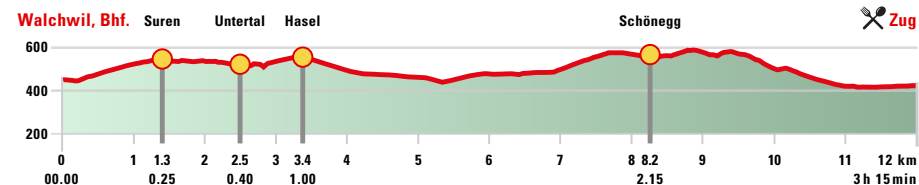
Am *Bahnhof Walchwil* orientiert man sich am grossen Wegweiser Richtung *Lothenbach*. Der Weg beginnt vom Bahnhof, unter der Bahnunterführung hindurch, danach links weiter hinauf, zwar auf Hartbelag, doch sind die gepflegten älteren Häuser und neuen Villen beeindruckend. Besonders der *chinesische Garten* mit einem Koi-Fischteich und Fließgewässer beim Haus Nr. 21 ist äusserst sehenswert. Immer der Strasse links haltend hinauf, mit der Aussicht über den Zugersee und in die Bergwelt mit *Rigi* und *Pilatus* bis zum *Rägetenhaus*. Wegweiser Richtung *Lothenbach*, *Suren* und *Untertal*. Das Mikroklima von *Walchwil* begünstigt eine südländische und auch exotische Natur in den Gärten. Beim Hof *Untertal* – mit Glück können dort Alpakas gestreichelt werden – endet der Teerweg und geht über in einen weichen Wiesen- und Waldboden, an grasenden Kühen vorbei, über *Bachbrücklein*. Es ist das Land der tausend Kirschbäume aber auch grosse Feigenbäume, Palmen, exotische Blumenpracht, Birn- und Apfelbäume sind in Hofgärten und in den Hangwiesen zu finden. Je nach Wetter und Jahreszeit begleiten einen Mehlschwalben, die tief über noch nicht gemähten bunten Wiesen fliegen.

Bis hin zum *Franziskusheim* geht es mal ein wenig auf-, mal abwärts, nicht anstrengend und durch den Wald, mit Sitzbänklein und immer wieder mal durch ein *Bachtobel*. Beim Heim könnte man einen Halt im Kaffee einlegen. Die Aussicht auf den Zugersee ist phantastisch. Ab hier hält man sich rechts dem Teerweg entlang aufwärts. Ein Bänklein zur Erholung mit Blick über den ganzen See, einen Teil *Oberwil* und den Zuger Hafen weisen den Weg entlang dem Zugerberg. Es geht zwar etwas steiler nun hinauf in Richtung *Schöneegg* am Zugerberg entlang, doch die Panoramaaussicht lässt einen durchatmen. Ein Teilstück auf gewundenem Kiesweg durch den Wald führt dann in etwa 15 Minuten zur Zugerbergbahn bei der *Schöneegg*. Hier kann man sich entscheiden, ob rauf oder runter. Doch noch per Bahn auf den Zugerberg? Oder lieber an den See? Zu Fuss hinunter dauert es etwa 30 Minuten. Klar gibt es auch einen bequemen Bus nach Zug.

Auf jeden Fall nicht verpassen sollte man den Weg in die *Altstadt* vom *Casino* aus in Richtung See, beim *Wöschhuus* vorbei direkt ans Seeufer. Die *Badi Seeliken* ist eine Verführung. Rechts der Mauer, zwischen Wasser und Altstadtmauer (Achtung: Wasserstand), entlang bis hinein in die wunderschöne *Unter-Altstadt* von Zug, wo bestens gelegene Restaurants einen mit toller Kulinarik erwarten. Warum nicht noch eine Tour mit dem Schiff? Oder im Pedalo? Von der *Altstadt Zug* zum *Bahnhof* zu Fuss sind es lediglich etwa 10 Minuten. Im Herbst lockt übrigens die Zugersee-Fischspezialität namens Röteli (ab November).

Besondere Restaurants mit historischem Charakter und in der Nähe oder in der Altstadt Zug: *Ana Capri, Rathauskeller, Ochsen, Gotthärdli am See, Brasserie Löwen am See, Blues Brother Musik Bar*

Besondere Restaurants in Walchwil: *Seerestaurant Zugersee Lido, Restaurant Engel, Restaurant Sternen*



WARUM BELOHNEN WIR EINEN AKTIVEN

LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST 

swica.ch/fit